

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

II. Obst

**Wachstumstand der Äpfel und Birnen
und Erntevorschätzungen von Süßkirschen,
Aprikosen und Pfirsichen**

Juni 1964



Bestellnummer: B 2/II - 4/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Angaben über Witterungsverhältnisse und Vorblütenspritzungen	3
Blütenschäden durch Frühjahrsfröste	4
Wachstumstand der Äpfel und Birnen	4
Erntevorschätzungen an Süßkirschen, Aprikosen und Pfir- sichen	6

Erschienen im Juli 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 3 veröffentlicht.

Der Witterungsverlauf der Monate Mai und Juni wurde von den Berichterstattem besser als im Vorjahr beurteilt. Der Anteil der Meldungen über zu geringe Niederschläge war in diesem Jahr mit 32 % gegen 57 % der einschlägigen Meldungen des Vorjahres weitaus geringer, doch sind in einigen Bundesländern auch ungünstigere Beurteilungen (Saarland, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen) abgegeben worden. Der Temperaturverlauf in der Berichtszeit (bis Anfang Juni) wird durchgehend als normal angesehen.

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben						
Schleswig-Holstein	35	65	-	15	77	8
Hamburg	16	84	-	4	88	8
Niedersachsen	29	70	1	18	77	5
Nordrhein-Westfalen	51	48	1	29	65	6
Hessen	48	51	1	23	71	6
Rheinland-Pfalz	54	46	0	22	76	2
Baden-Württemberg	11	86	3	7	92	1
Bayern	21	77	2	12	85	3
Saarland	80	20	-	13	87	-
Berlin (West)	50	50	-	-	92	8
Bundesgebiet 1964 (ohne Bremen)	32	66	2	17	80	3
dagegen 1963	57	43	0	4	64	32

Der Anteil der gespritzten Bäume liegt mit 20 % für die erste und mit 14 % für die zweite Nachblütenspritzung höher als im Vorjahr. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt ist der Anteil der gespritzten Bäume besonders in Schleswig-Holstein und Hamburg erheblich höher, während Bayern und Hessen unter dem Bundesdurchschnitt zurückbleiben.

Land	Durchführung der	
	ersten	zweiten
Nachblütenspritzung		
bei ... % aller Obstbäume		
Schleswig-Holstein	32	26
Hamburg	42	34
Niedersachsen	17	11
Nordrhein-Westfalen	21	14
Hessen	11	7
Rheinland-Pfalz	25	16
Baden-Württemberg	20	15
Bayern	16	9
Saarland	20	17
Berlin (West)	35	25
Bundesgebiet 1964 (ohne Bremen)	20	14
dagegen 1963	17	10

Die Angaben über Blütenschäden durch Frühjahrsfröste halten sich in sehr engen Grenzen. Sie entsprechen etwa dem gleichen Stand des Vorjahres bis auf Kirschen, Äpfel, Pfirsiche und Walnüsse, bei denen in diesem Jahr weitaus geringere Frostschäden zu verzeichnen sind. In % des Blütenansatzes sind Ausfälle durch Frühjahrsfröste nur in Saarland in einem Umfang von 10 - 15 % bei Kernobst und Pflaumen aller Art festgestellt worden.

Blütenschäden durch Frühjahrsfröste in % des ursprünglichen Blütenbesatzes

Land	Äpfel	Birnen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden	Kirschen	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	3	1	2	3	2	3	1
Nordrhein-Westfalen	3	3	4	3	3	1	3	2
Hessen	7	5	8	7	4	5	7	3
Rheinland-Pfalz	3	2	3	2	1	1	2	1
Baden-Württemberg	3	2	3	2	1	2	1	1
Bayern	3	3	3	3	2	3	3	2
Saarland	15	10	12	10	7	4	8	4
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet 1964 (ohne Bremen)	4	3	4	4	2	2	3	3
dagegen 1963	4	5	5	4	5	5	9	5

Der Wachstumsstand der Äpfel und Birnen hat sich von Anfang Juni gegenüber der Mai-beurteilung etwas verschlechtert. Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Note mit 2,8 bei Äpfeln gegen 2,3 bemerkenswert schlechter, dagegen bei Birnen mit 2,6 gegen 2,7 um eine Zehntelnote besser. Besser als im Bundesdurchschnitt wird der Behang der Äpfel mit 2,6 bis 2,4 in Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Schleswig-Holstein, dagegen schlechter als mittel in Baden-Württemberg und Saarland beurteilt. Der Behang der Birnen wird in den norddeutschen Ländern schlechter, in den süddeutschen Ländern besser als der Behang der Äpfel angesehen. Im Vergleich zum Vormonat (Mai 64) sind in allen Bundesländern etwas schlechtere Noten gegeben worden.

Wachstumsstand des Obstes (Behang) Juni 1964

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	1964	Äpfel	Birnen
		Noten	
Schleswig-Holstein	Juni	2,4	2,4
	Mai	2,2	2,3
Hamburg	Juni	2,4	2,7
	Mai	2,4	2,6
Niedersachsen	Juni	2,7	2,8
	Mai	2,4	2,3
Nordrhein-Westfalen	Juni	2,6	2,7
	Mai	2,2	2,2
Hessen	Juni	2,9	2,6
	Mai	2,7	2,3
Rheinland-Pfalz	Juni	2,9	2,6
	Mai	2,7	2,3
Baden-Württemberg	Juni	3,2	2,6
	Mai	2,8	2,2
Bayern	Juni	2,8	2,5
	Mai	2,6	2,2
Saarland	Juni	3,1	2,7
	Mai	2,9	2,3
Berlin (West)	Juni	2,7	2,6
	Mai	2,5	2,3
Bundesgebiet ohne Bremen	Juni	2,8	2,6
	Mai	2,5	2,2
	Juni 1963	2,3	2,7

Die Meldungen über besondere Schäden durch Witterungseinflüsse beziehen sich auf Schäden durch Regen und Hagel (Schleswig-Holstein, Bayern), durch ungenügenden Insektenflug (Niedersachsen) und durch Trockenheit (Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz); doch handelt es sich dabei meist um einzelne Beobachtungen, denen keine allgemeinen Auswirkungen zuzusprechen sind.

Eine gemeinschaftliche Bekämpfung der Kirschfruchtfliege erfolgte in 68 Gemeinden; davon entfallen 40 Gemeinden allein auf Baden-Württemberg, 13 Gemeinden auf Rheinland-Pfalz und 10 Gemeinden auf Hessen.

An Pflanzkrankheiten und tierischen Schädlingen wurden in fast sämtlichen Bundesländern vor allem Blattläuse gemeldet, bei Äpfeln außerdem Apfelblütenstecher und Gespinnstmotten, bei Birnen Schorf, bei Kirschen Monilia (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz), bei Pflaumen und Zwetschen Pflaumensägwespe, bei Pfirsichen die Kräuselkrankheit.

Bei Südkirschen wurde im Juni eine zweite Vorschätzung und für Aprikosen und Pfirsiche eine erste Erntevorschätzung durchgeführt. Zu Vergleichszwecken der Junischätzung mit den endgültigen Schätzungen des Vorjahres werden wiederum die Baumerträge nach den Angaben der Berichterstatter mit den Veränderungsfaktoren, die sich aus den Abweichungen zwischen Vorschätzungen und endgültiger Schätzung des laufenden Jahres und aus dem Durchschnitt der Jahre 1958/63 ergeben, umgerechnet, soweit sich Abweichungen von über 3 % ergeben.

Endgültige Schätzung in % der Juni-Vorschätzung

Obstart	1958	1959	1960	1961	1962	1963	D 1958/63
Südkirschen	94	98	113	90	92	99	98
Aprikosen	71	87	96	96	97	120	95
Pfirsiche	89	85	101	91	104	95	94

Bei Südkirschen sind die Abweichungen der Vorschätzung zur endgültigen Schätzung nur gering und können unberücksichtigt bleiben, bei Aprikosen sind in 5 von 6 Jahren Überschätzungen zu beobachten. Danach ergibt sich eine vermutliche Überschätzung in diesem Jahr um 5 %, um die der Baumertrag der Berichterstatterschätzung vermindert werden kann. Bei Pfirsichen liegen die Junischätzungen vorwiegend über den endgültigen Schätzungen, woraus sich ein Abzug von 6 % der Berichterstatterschätzung rechtfertigen läßt.

Für Südkirschen ergibt sich danach eine Ernte von rd. 174 000 t, die um 2 % über der Vorjahresternte und um 22 % über dem Durchschnitt der Jahre 1958/63 liegen würde. Besonders günstige Erträge wurden in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen geschätzt.

Bei Aprikosen errechnet sich unter Anwendung der Veränderungsfaktoren eine Ernte von rd. 3 000 t, die zwar hinter der sehr guten Vorjahresternte um 24 % zurückbleibt, aber den sechsjährigen Durchschnitt 1958/63 noch um 34 % überschreitet. Weit über dem Bundesdurchschnitt liegen die Erträge in Rheinland-Pfalz mit fast 20 kg je Baum und Nordrhein-Westfalen mit 16 kg je Baum.

Die Pfirsichernte erreicht nach der Vorschätzung rd. 37 000 t und würde damit die Vorjahresternte um 52 % und den Durchschnitt der letzten sechs Jahre noch um 29 % übertreffen. Mit einem voraussichtlichen Baumertrag von rd. 15 kg im Durchschnitt des Bundesgebietes könnte von einer guten Ernte gesprochen werden, die etwa derjenigen des Jahres 1962 entsprechen würde.

Erntevorschätzung des

Lfd. Nr.	Land	Jahr 1)	Süßkirschen		
			Ertragf. Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge
			Anzahl	kg	dz
1	Schleswig-Holstein	1964	121 785	25,5	31 055
2		1963		22,0	26 793
3	Hamburg	1964	69 699	31,1	21 676
4		1963		30,2	21 049
5	Niedersachsen	1964	798 093	31,7	253 257
6		1963		35,5	282 985
7	Bremen 2)	1964	11 447	31,7	3 629
8		1963		15,7	1 793
9	Nordrhein-Westfalen	1964	966 144	31,6	304 918
10		1963		26,4	255 084
11	Hessen	1964	534 862	28,1	150 296
12		1963		31,4	167 947
13	Rheinland-Pfalz	1964	720 970	30,5	220 039
14		1963		29,2	210 882
15	Baden-Württemberg	1964	1 041 783	41,9	436 722
16		1963		43,4	452 098
17	Bayern	1964	868 713	30,3	263 220
18		1963		25,7	223 259
19	Saarland	1964	174 591	26,4	46 092
20		1963		31,7	55 345
21	Berlin (West)	1964	53 614	23,4	12 546
22		1963		26,5	14 229
23	Bundesgebiet	1964	5 361 701	32,6	1 743 450
24		1964 3)		-	-
25		1963		31,9	1 711 464
		D1958/63	5 350 539	26,6	1 425 716

1) 1963 endgültige Ernteschätzung.- 2) Im Statistischen Bundesamt errechnet.-

Obstes im Juni 964

Aprikosen			Pflirsiche			Lfd. Nr.
Ertragf. Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragf. Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	
Anzahl	kg	dz	Anzahl	kg	dz	
1 285	9,3	120	12 711	10,2	1 297	1
	5,0	64		5,8	737	2
1 722	7,8	134	26 138	9,0	2 352	3
	8,4	145		8,2	2 143	4
5 822	7,9	458	58 437	11,0	6 438	5
	6,0	348		6,0	3 550	6
606	7,9	48	7 674	11,0	844	7
	3,5	21		4,6	355	8
32 180	15,9	5 126	755 450	17,1	129 259	9
	11,1	3 563		6,3	47 776	10
49 029	9,1	4 462	307 796	10,2	31 395	11
	14,4	7 060		6,4	19 699	12
89 140	19,8	17 657	492 112	15,8	77 793	13
	27,4	24 447		11,8	57 970	14
30 652	9,0	2 766	633 719	19,1	120 873	15
	12,3	3 756		14,6	92 807	16
22 422	9,3	2 085	126 627	12,1	15 322	17
	8,3	1 861		7,4	9 370	18
4 520	7,9	357	72 819	7,6	5 534	19
	10,2	461		10,5	7 646	20
3 303	12,5	413	42 504	12,4	5 268	21
	7,7	254		6,4	2 711	22
240 681	14,0	33 626	2 535 987	15,6	396 375	23
	13,3	31 945		14,7	372 593	24
	17,4	41 980		9,7	244 764	25
240 220	9,9	23 839	2 529 810	11,5	289 920	26

3) Ergänzt mit Veränderungsfaktor.